



Willisau

Grafiken mit Kommentaren zur Rechnung 2016 der Stadt Willisau

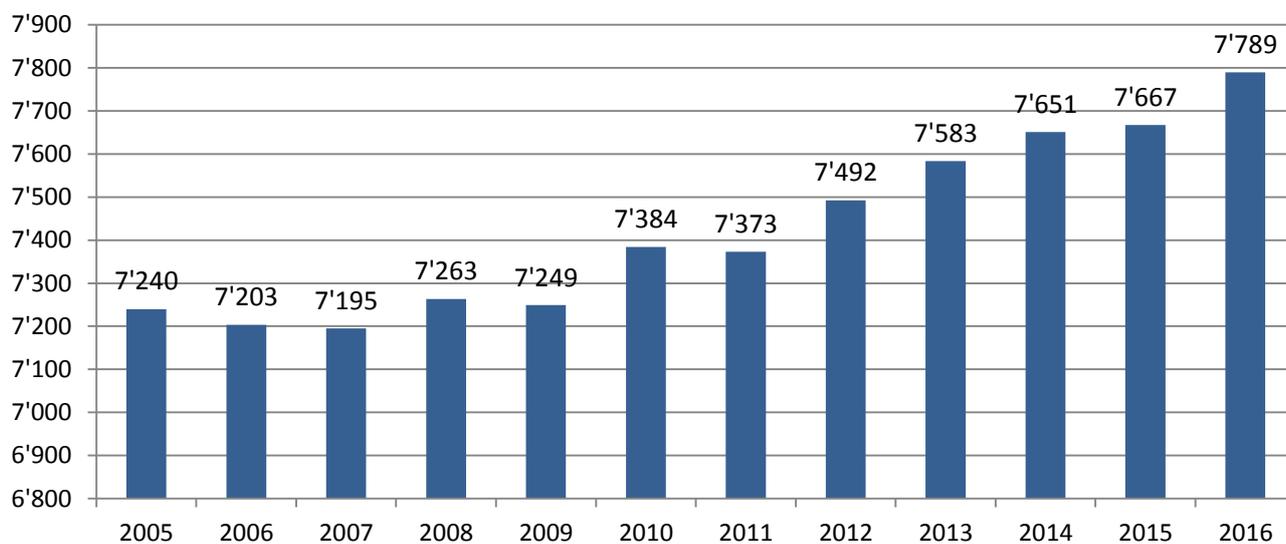
Einwohner.....	2
Stellenpensen	3
Steuerertrag.....	4
Steuerertrag pro Kopf.....	5
Entwicklung Steuerbelastung	6
Entwicklung Steuerbelastung juristische Personen	8
Aufteilung Steuererträge.....	9
Vergleich Nettoaufwand und Nettoertrag	10
Investitionen.....	15
Vergleich Aktiven und Passiven.....	16
Vergleich pro Kopf Verschuldung	17
Entwicklung Eigenkapital.....	18

Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1
6130 Willisau

Telefon 041 972 63 63
E-Mail stadtkanzlei@willisau.ch
Internet www.willisau.ch

Einwohner

(ohne Wochenaufenthalter)



Kommentar Einwohner

Die Einwohnerzahl ist seit 2005 stetig gestiegen und beträgt per 31.12.2016 7'789 Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz. Seit 2006 hat die Einwohnerzahl um 8.14 % zugenommen, ein überdurchschnittliches Wachstum im Vergleich zum Kanton oder vielen anderen Gemeinden.

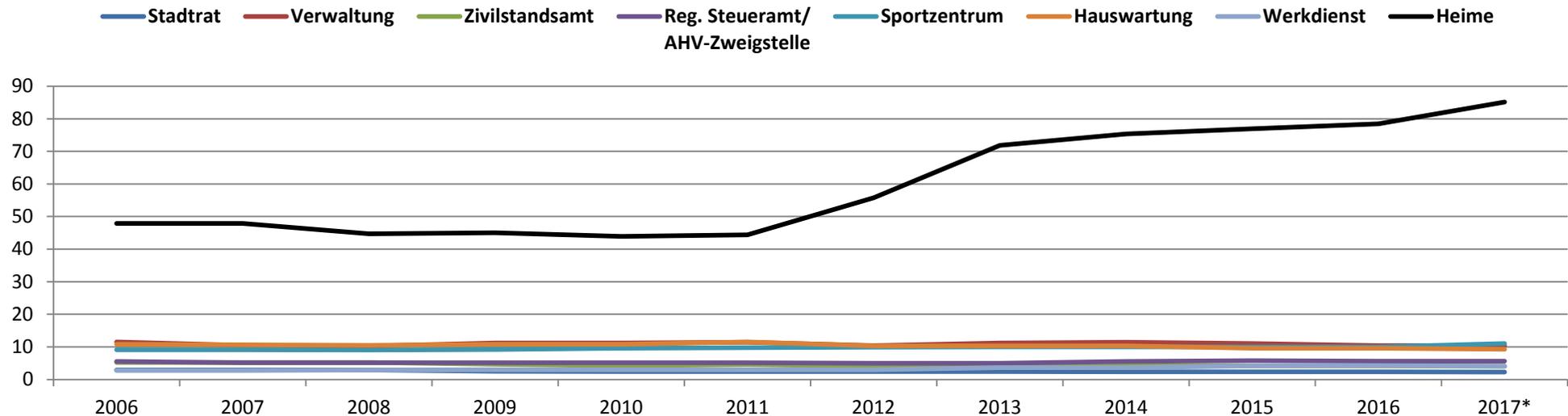
Im Verhältnis dazu ist der Personalbestand in der Verwaltung (zentrale Dienste, Bauamt, Finanzamt, Regionales Steueramt) leicht zurückgegangen, trotz Ausbau der Dienstleistungen und Aufnahme weiterer Gemeinden ins Regionale Steueramt Willisau.

Für 2017 darf wiederum mit einem leichten Anstieg der Einwohnerzahl gerechnet.

Die Begrüssung der/des achttausensten Einwohnerin/Einwohner wird wohl erst im Jahre 2018 Tatsache.

Stellenpensen

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 gem. Budget
Stadtrat	2.95	2.95	2.50	2.45	2.45	2.40	2.40	2.35	2.35	2.35	2.30
Verwaltung	10.50	10.20	11.20	11.20	11.40	10.40	11.20	11.40	11.00	10.40	10.40
Zivilstandsamt	5.20	5.20	4.70	4.20	4.60	4.00	4.00	4.20	4.20	4.20	4.00
Reg. Steueramt/ AHV-Zweigstelle	5.10	5.12	5.12	5.12	5.10	5.00	5.00	5.50	5.80	5.60	5.60
Sportzentrum	9.13	9.06	9.18	9.62	9.72	9.90	10.00	10.00	10.00	10.00	11.00
Hauswartung	10.65	10.45	10.80	10.77	11.48	10.31	10.31	10.31	9.58	9.58	9.26
Werkdienst	2.73	2.90	2.98	3.00	3.00	3.00	3.60	3.60	4.20	4.30	4.10
Heime	47.90	44.69	45.00	43.90	44.38	55.80	71.81	75.37	76.95	78.49	85.12



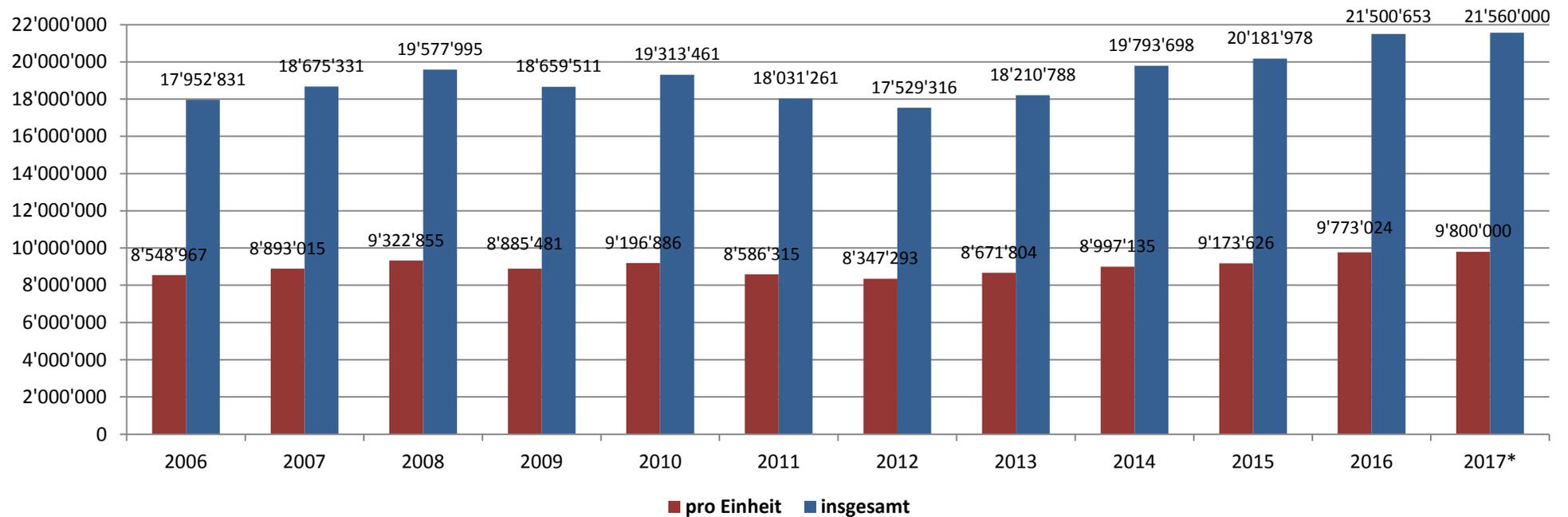
Kommentar Stellenplan

*gem. Budget

- Zivilstandsamt** Das Pensum von Irma Schwegler-Graber (Stadträtin) wurde nur teilweise ersetzt. Die grossen Rückerfassungsarbeiten sind abgeschlossen.
- Sportzentrum** Für den Neubau Bed&Sport und die Entlastung des Betriebsleiters wurde auf April 2017 eine weitere Stelle geschaffen.
- Werkdienst** Roland Albisser hat sein Pensum auf 80 % reduziert.
- Heime** Aufgrund immer mehr pflegebedürftiger Personen wird das Pflegepersonal aufgestockt.

Steuerertrag

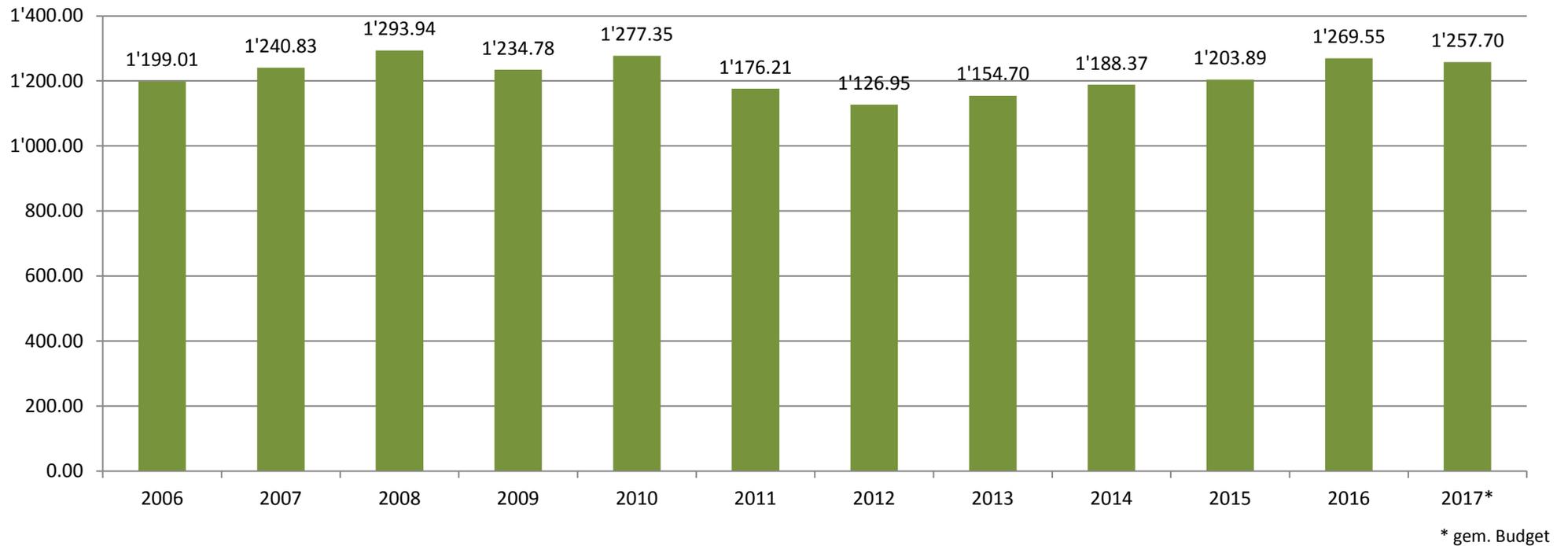
in Franken	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 gem. Budget
pro Einheit	8'893'015.-	9'322'855.-	8'885'481.-	9'196'886.-	8'586'315.-	8'347'293.-	8'671'804.-	8'997'135.-	9'173'626.-	9'773'024.-	9'800'000.-
insgesamt	18'675'331.-	19'577'995.-	18'659'511.-	19'313'461.-	18'031'261.-	17'529'316.-	18'210'788.-	19'793'698.-	20'181'978.-	21'500'653.-	21'560'000.-



* gem. Budget

Steuerertrag pro Kopf

in Franken	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 gem. Budget
pro Kopf	1'240.83	1'293.94	1'234.78	1'277.35	1'176.21	1'126.95	1'154.70	1'188.37	1'203.89	1'269.55	1'257.70



Kommentar Steuerertrag

In den Jahren 2011 und 2012 ist der Gesamtsteuerertrag aufgrund der Steuergesetzrevisionen eingebrochen. Dank guter Wirtschaftslage, Bevölkerungswachstum und einer Steuererhöhung um 1/10 Einheit im Jahre 2014 ist der Gesamtertrag leicht gestiegen.

Entwicklung Steuerbelastung

(Staats- und Gemeindesteuern inkl. röm.-kath. Kirchensteuer)

Erwerbseinkommen in Franken	2006	2008	2012	2014	2017* gem. Budget
65'000	4'500.–	3'444.–	2'356.–	2'475.–	2'540.–
100'000	11'660.–	9'705.–	8'368.–	8'794.–	9'025.–
150'000	23'420.–	20'498.–	17'574.–	18'469.–	18'955.–
65'000	4'500.–	3'444.–	3'063.–	3'219.–	3'304.–
150'000	26'444.–	24'035.–	21'672.–	22'774.–	23'373.–
50'000	6'006.–	5'975.–	5'812.–	6'108.–	6'269.–
150'000	29'992.–	27'875.–	25'455.–	26'751.–	27'455.–

Ehepaar, 2 Kinder unter 15 Jahren	Ehepaar, 2 Kinder über 15 Jahren	Ehepaar, keine Kinder	alleinstehend
--------------------------------------	-------------------------------------	-----------------------	---------------

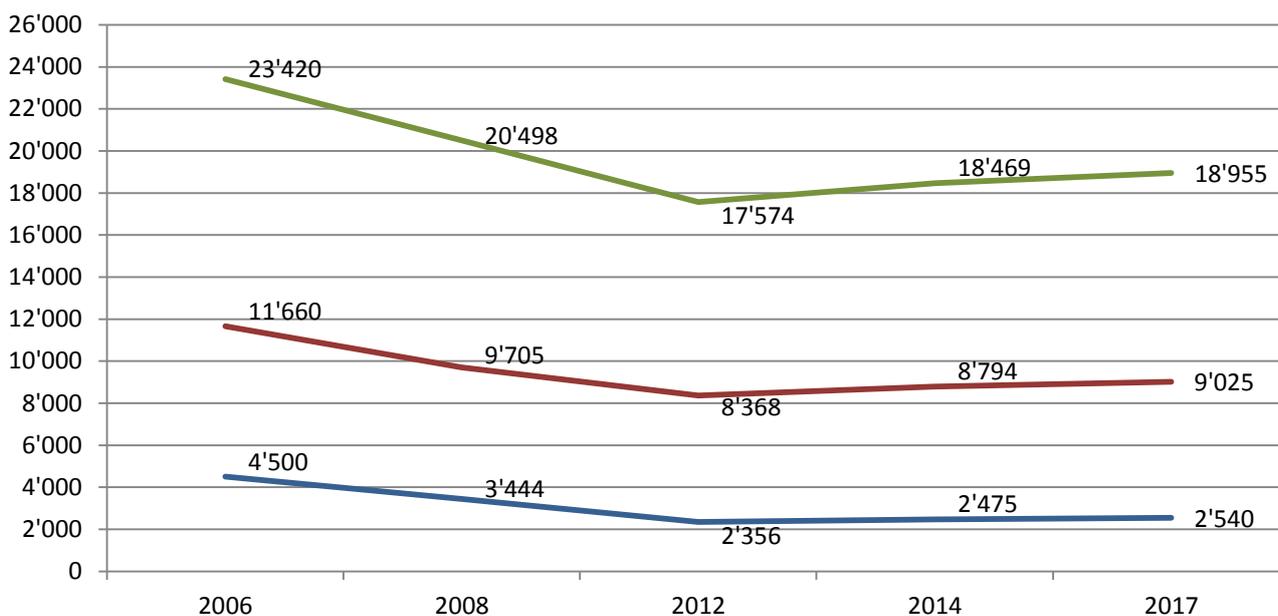
Steuereinheiten

	2006	2008	2012	2014	2017*
Staat	1.6 Einheiten	1.5 Einheiten	1.5 Einheiten	1.6 Einheiten	1.7 Einheiten
Gemeinde	2.1 Einheiten	2.1 Einheiten	2.1 Einheiten	2.2 Einheiten	2.2 Einheiten
Total	3.7 Einheiten	3.6 Einheiten	3.6 Einheiten	3.8 Einheiten	3.9 Einheiten

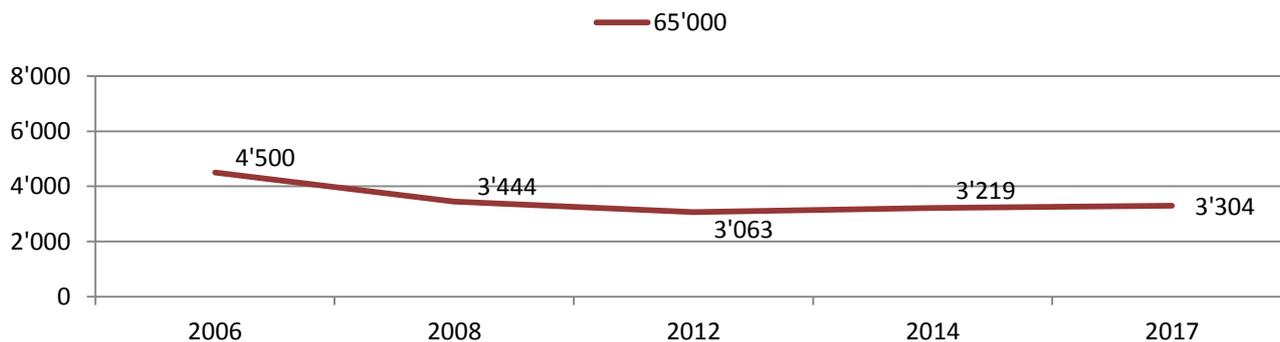
*2017 die vorgesehene Steuererhöhung beim Kanton von 1/10 Einheiten ist eingerechnet.

Ehepaar, 2 Kinder unter 15 Jahren

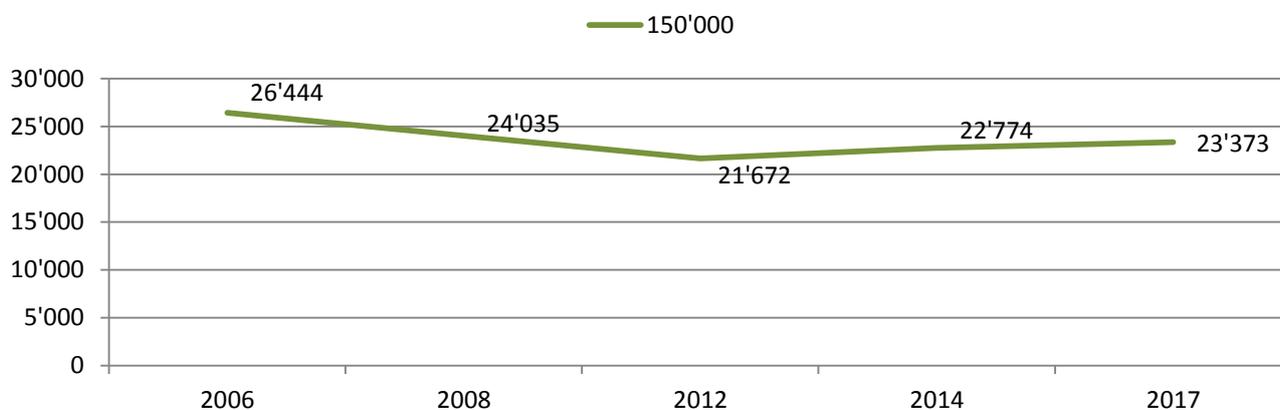
— 65'000 — 100'000 — 150'000



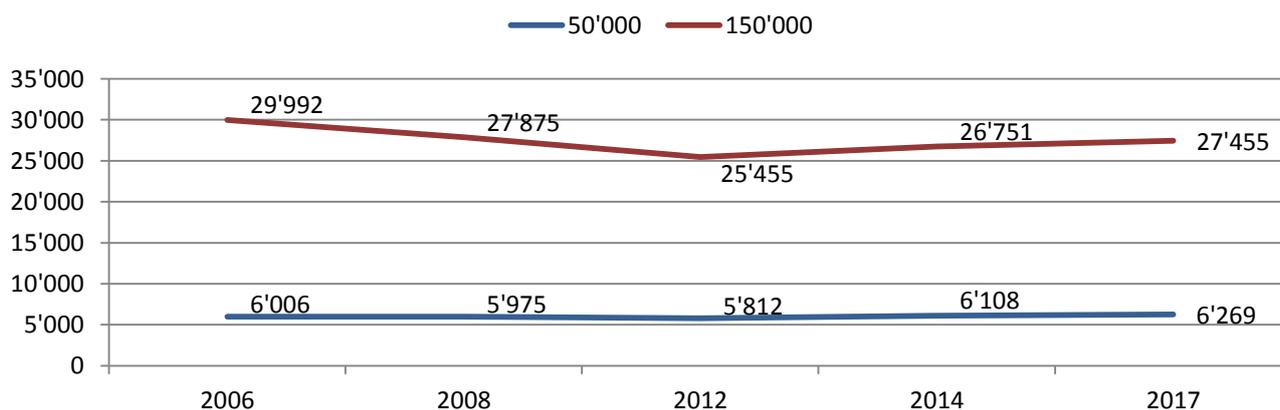
Ehepaar, 2 Kinder über 15 Jahren



Ehepaar, keine Kinder



alleinstehend



Kommentar Entwicklung Steuerbelastung

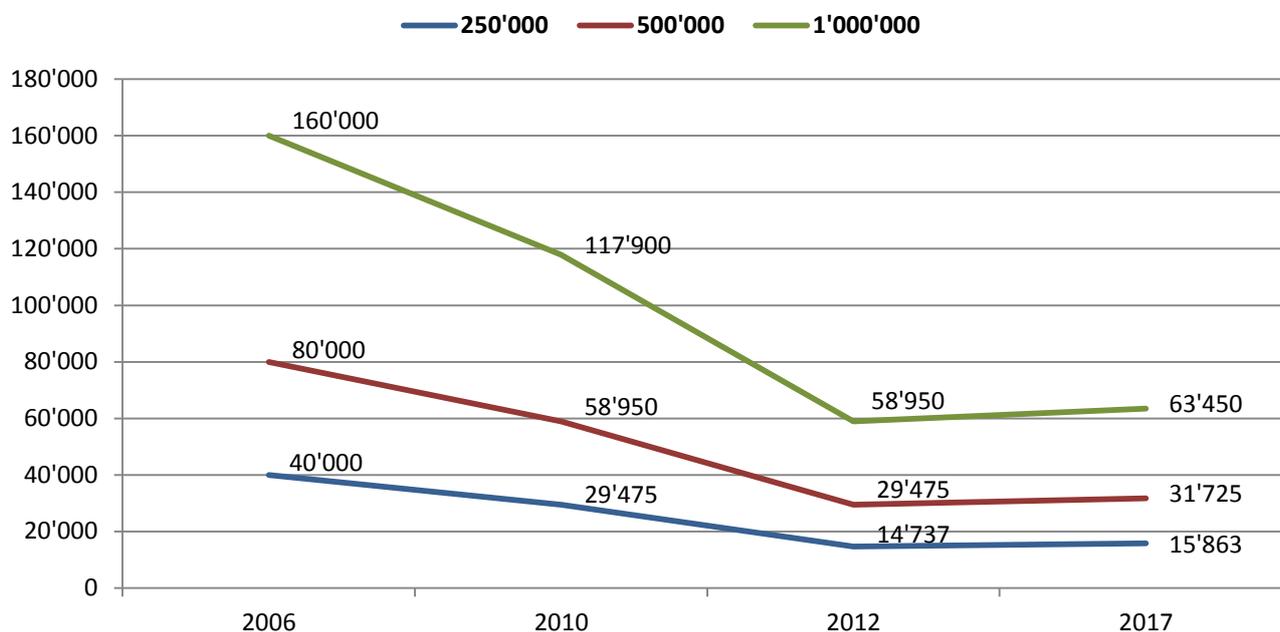
Die Gesamtsteuerbelastung ist in den letzten Jahren gesunken. Dies zeigen obige Grafiken klar. Dies ist auf die Steuergesetzrevisionen der letzten Jahre zurückzuführen.

Die Steuererhöhungen auf 2014 bei der Stadt und auf 2017 beim Kanton bedeuteten Mehrbelastungen für alle Steuerzahlenden.

Dennoch liegt die Gesamtsteuerbelastung auch mit diesen Steuererhöhungen klar unter derjenigen von 2006.

Entwicklung Steuerbelastung juristische Personen

Gewinn in Franken	2006	2010	2012	2017 gem. Budget
250'000	40'000.–	29'475.–	14'737.–	15'863.–
500'000	80'000.–	58'950.–	29'475.–	31'725.–
1'000'000	160'000.–	117'900.–	58'950.–	63'450.–
Total Einheiten	4.00 Einheiten	3.93 Einheiten	3.93 Einheiten	4.23 Einheiten
Steuersatz	4.00 %	3.00 %	1.50 %	1.50 %



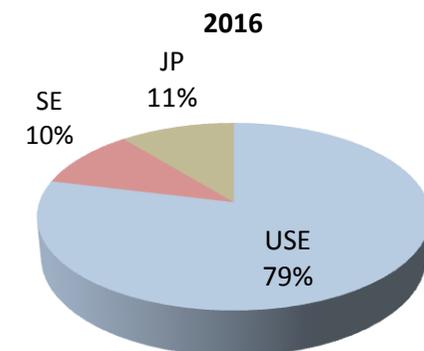
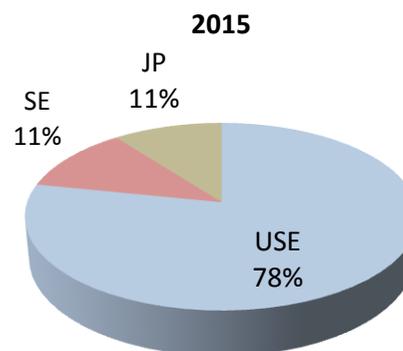
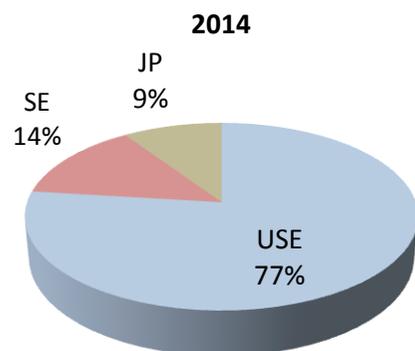
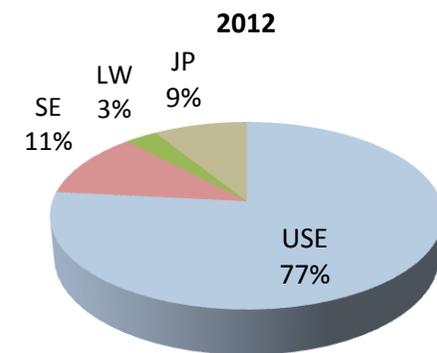
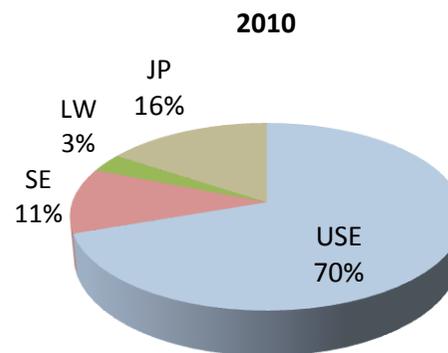
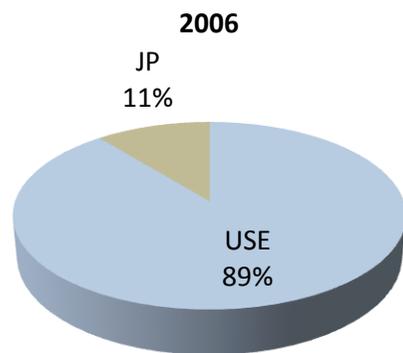
*2017 die vorgesehene Steuererhöhung beim Kanton von 1/10 Einheiten ist eingerechnet.

Kommentar Entwicklung Steuerbelastung juristische Personen

Der Rückgang der Steuerbelastung bei den juristischen Personen ist markant.

Aufteilung Steuererträge

in Franken	2006	2010	2012	2014	2015	2016
Unselbstständig- erwerbende (USE)	14'701'195.–	12'082'664.–	12'298'996.–	13'975'872.–	14'625'381.–	15'235'634.–
Selbstständig- erwerbende (SE)	in USE enthalten	1'957'523.–	1'821'322.–	2'475'995.–	2'126'718.–	1'979'815.–
Landwirtschaft (LW)	in USE enthalten	557'238.–	490'716.–	in SE enthalten	in SE enthalten	in SE enthalten
Juristische Personen (JP)	1'804'435.–	2'731'353.–	1'436'909.–	1'717'736.–	1'951'287.–	2'118'334.–

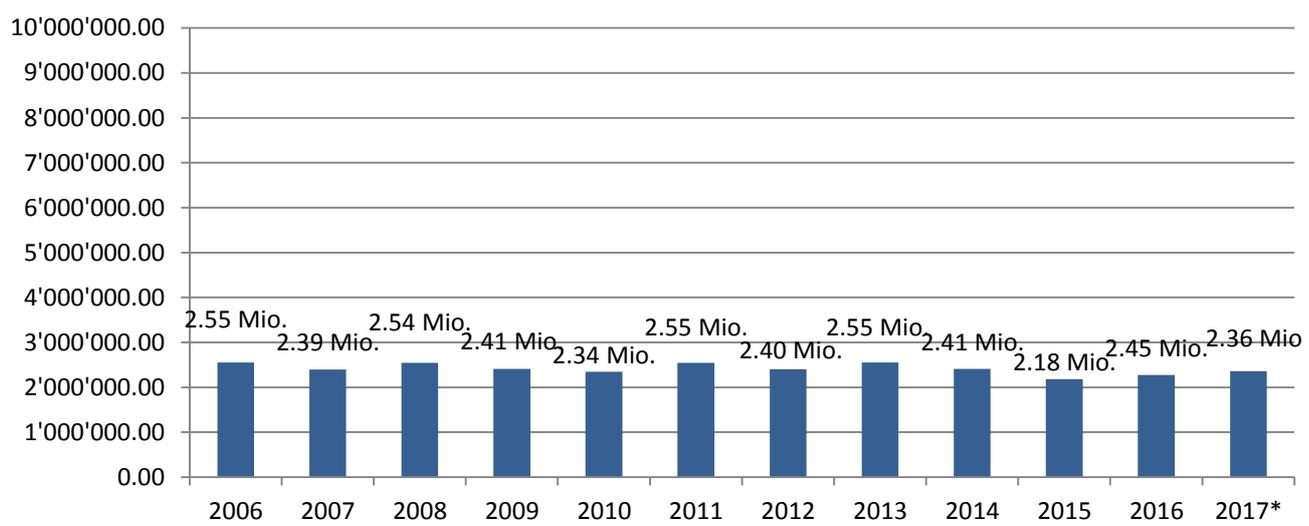


Vergleich Nettoaufwand und Nettoertrag

in Franken	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 gem. Budget
0 Allgemeine Verwaltung	2'394'399.-	2'544'120.-	2'410'621.-	2'344'186.-	2'547'364.-	2'399'790.-	2'552'734.-	2'408'418.-	2'181'209.-	2'272'643.-	2'360'400.-
1 Öffentliche Sicherheit	373'497.-	179'784.-	263'642.-	290'727.-	260'404.-	395'425.-	598'578.-	576'146.-	566'940.-	668'402.-	661'200.-
2 Bildung	8'757'400.-	9'008'385.-	9'379'359.-	9'437'068.-	9'770'443.-	9'862'238.-	9'917'545.-	9'424'632.-	9'145'352.-	9'331'919.-	9'528'100.-
3 Kultur und Freizeit	886'080.-	900'702.-	1'050'585.-	880'419.-	987'835.-	906'408.-	869'195.-	866'873.-	786'645.-	614'518.-	734'800.-
4 Gesundheit	286'775.-	540'733.-	517'260.-	520'411.-	1'681'242.-	2'242'214.-	2'520'084.-	2'665'911.-	2'601'545.-	3'077'344.-	3'059'900.-
5 Soziale Wohlfahrt	5'378'598.-	4'998'811.-	5'189'357.-	5'571'645.-	5'321'221.-	5'407'236.-	5'767'765.-	5'946'235.-	5'796'592.-	6'060'950.-	6'075'700.-
6 Verkehr	994'395.-	1'160'121.-	1'195'563.-	1'353'250.-	1'123'398.-	1'191'624.-	1'358'540.-	1'227'185.-	1'148'320.-	1'018'508.-	1'118'300.-
7 Umwelt & Raumordnung	283'381.-	271'811.-	216'794.-	206'522.-	203'592.-	249'871.-	264'504.-	210'181.-	215'567.-	249'656.-	250'800.-
8 Volks- wirtschaft	200'685.-	267'396.-	282'364.-	249'735.-	175'831.-	80'434.-	175'223.-	123'088.-	283'882.-	168'800.-	131'500.-
9 Finanzen & Steuern	20'827'418.-	21'370'917.-	20'860'600.-	22'810'171.-	22'724'675.-	22'574'370.-	21'605'355.-	23'714'998.-	22'158'288.-	24'588'652.-	24'112'400.-

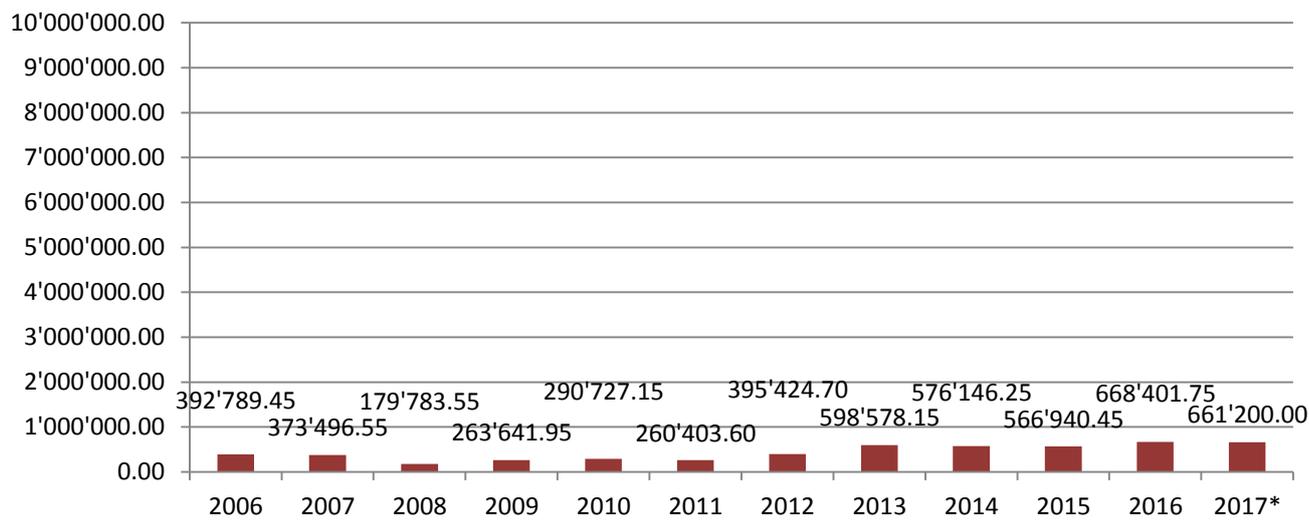
Aufwand	Ertrag
---------	--------

0 Allgemeine Verwaltung

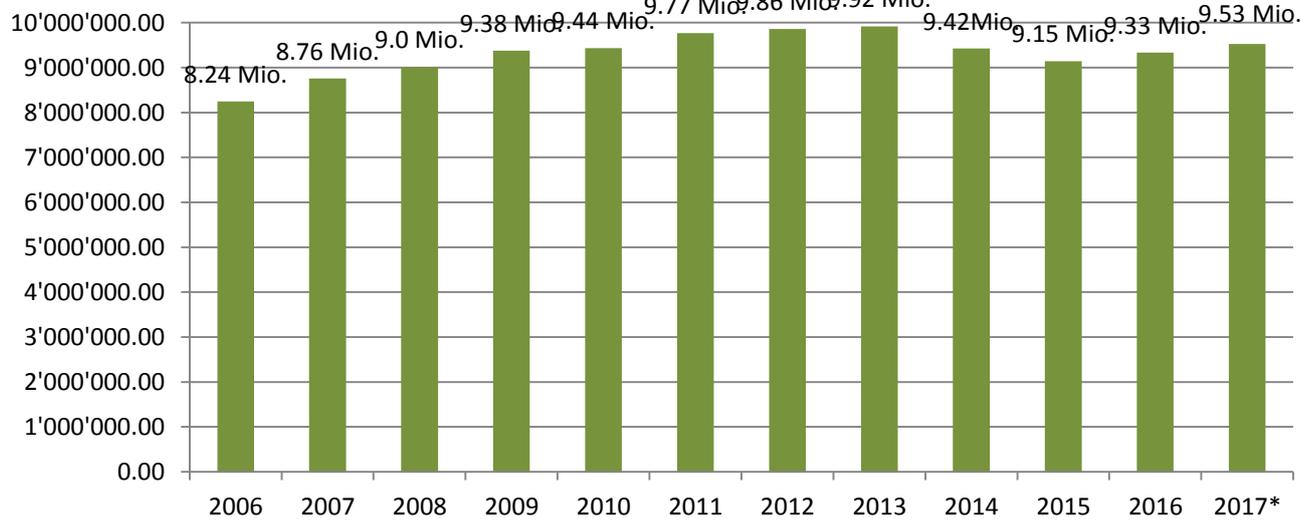


* gem. Budget

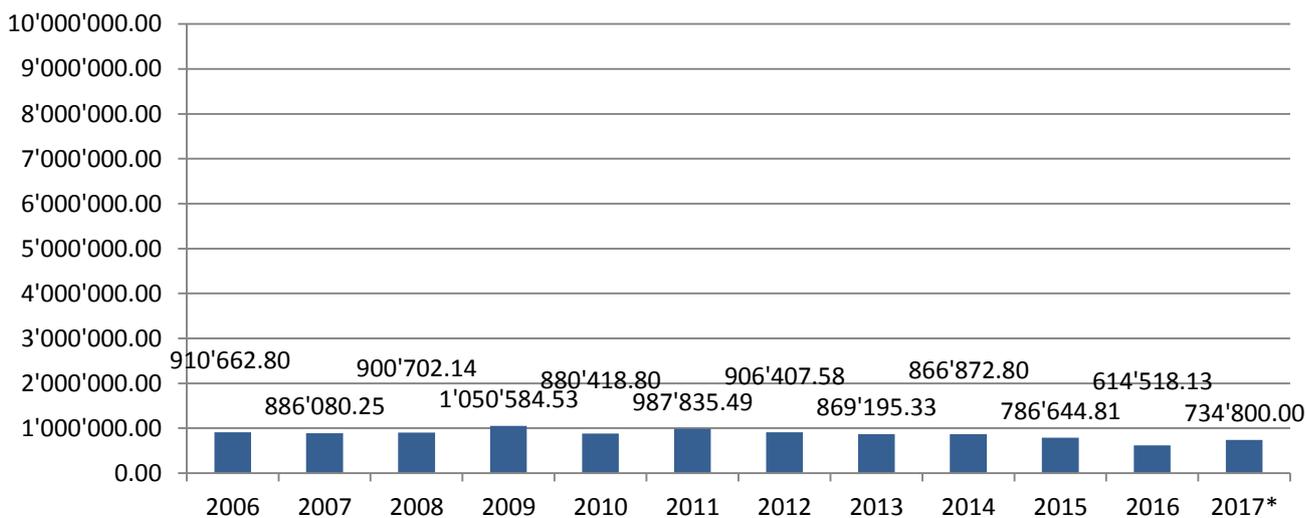
1 Öffentliche Sicherheit



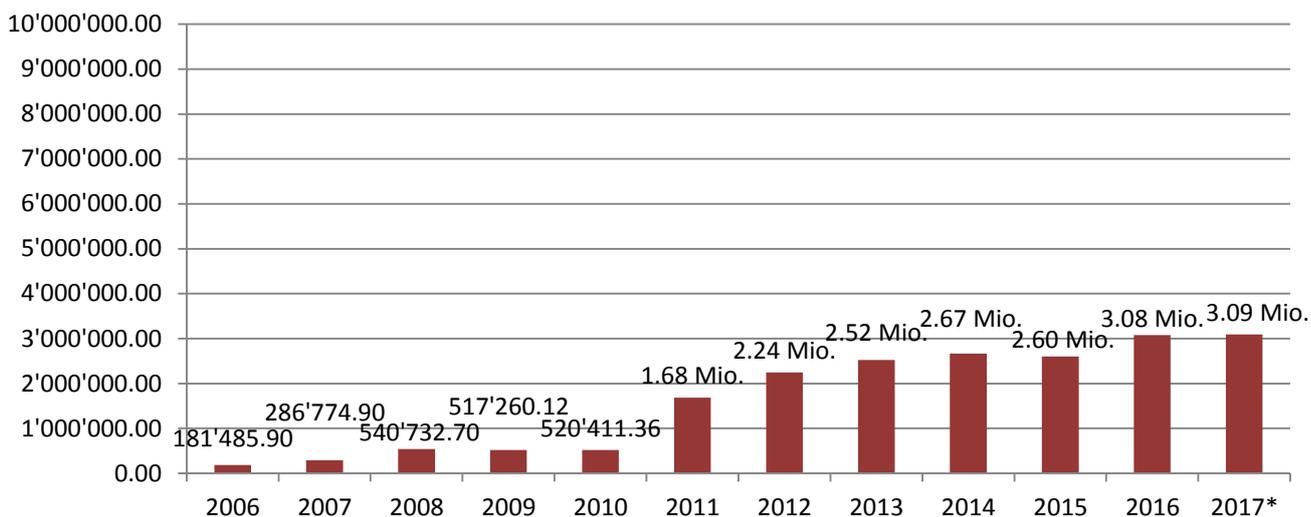
2 Bildung



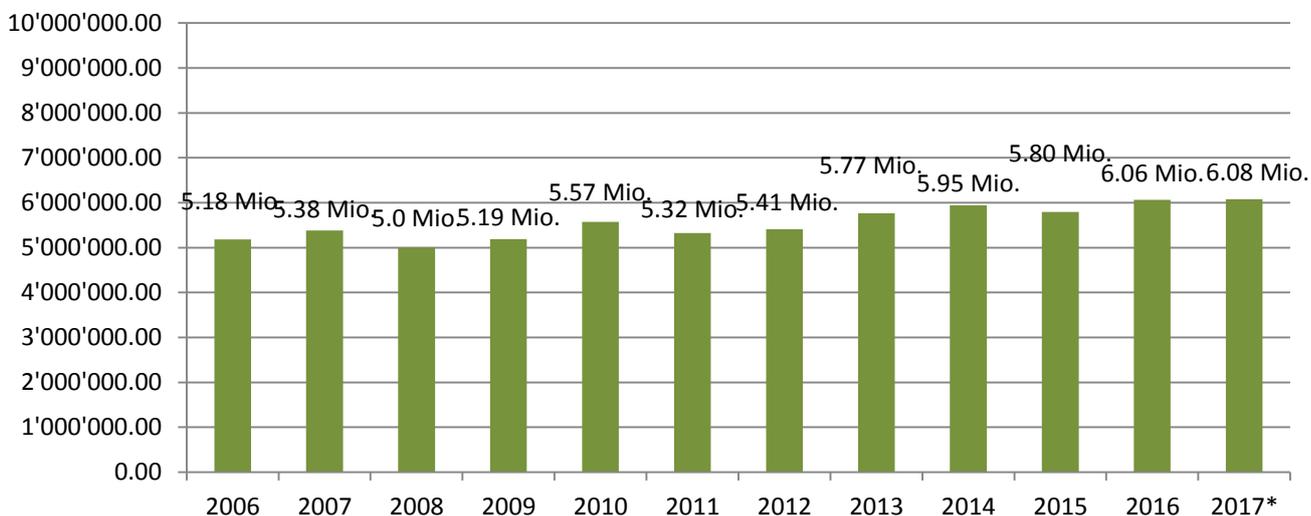
3 Kultur und Freizeit



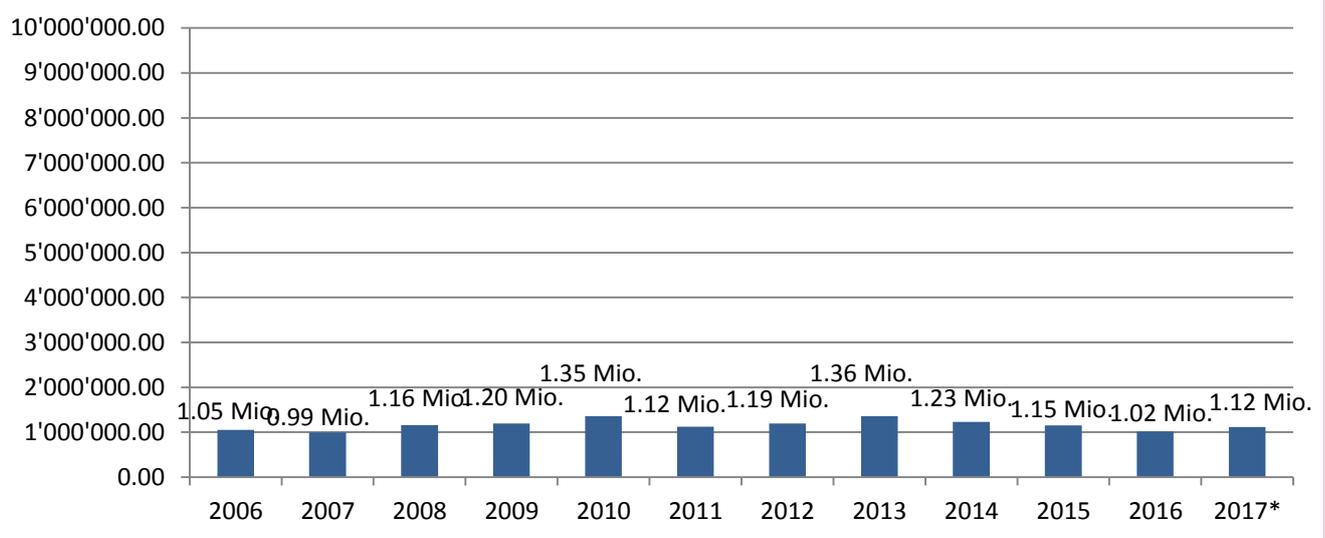
4 Gesundheit



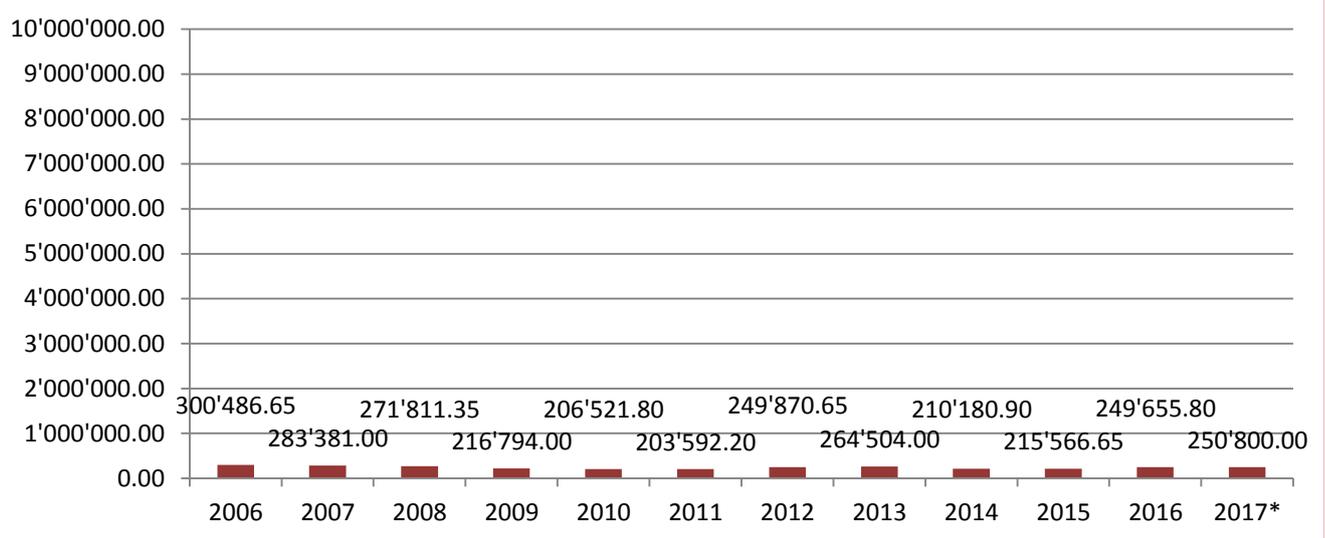
5 Soziale Wohlfahrt



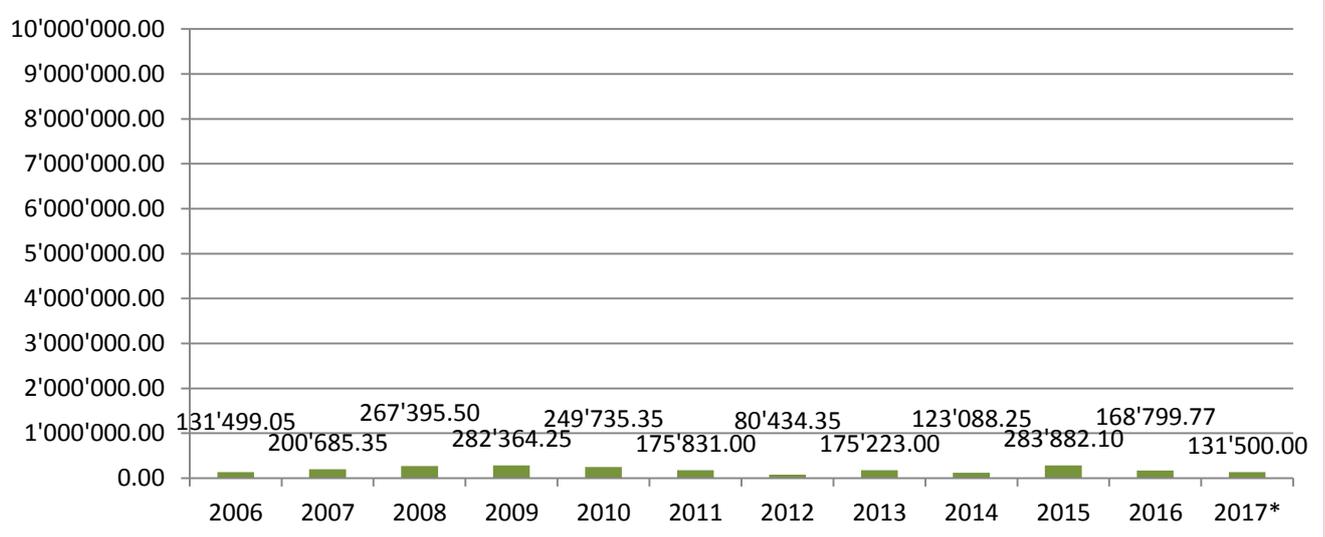
6 Verkehr



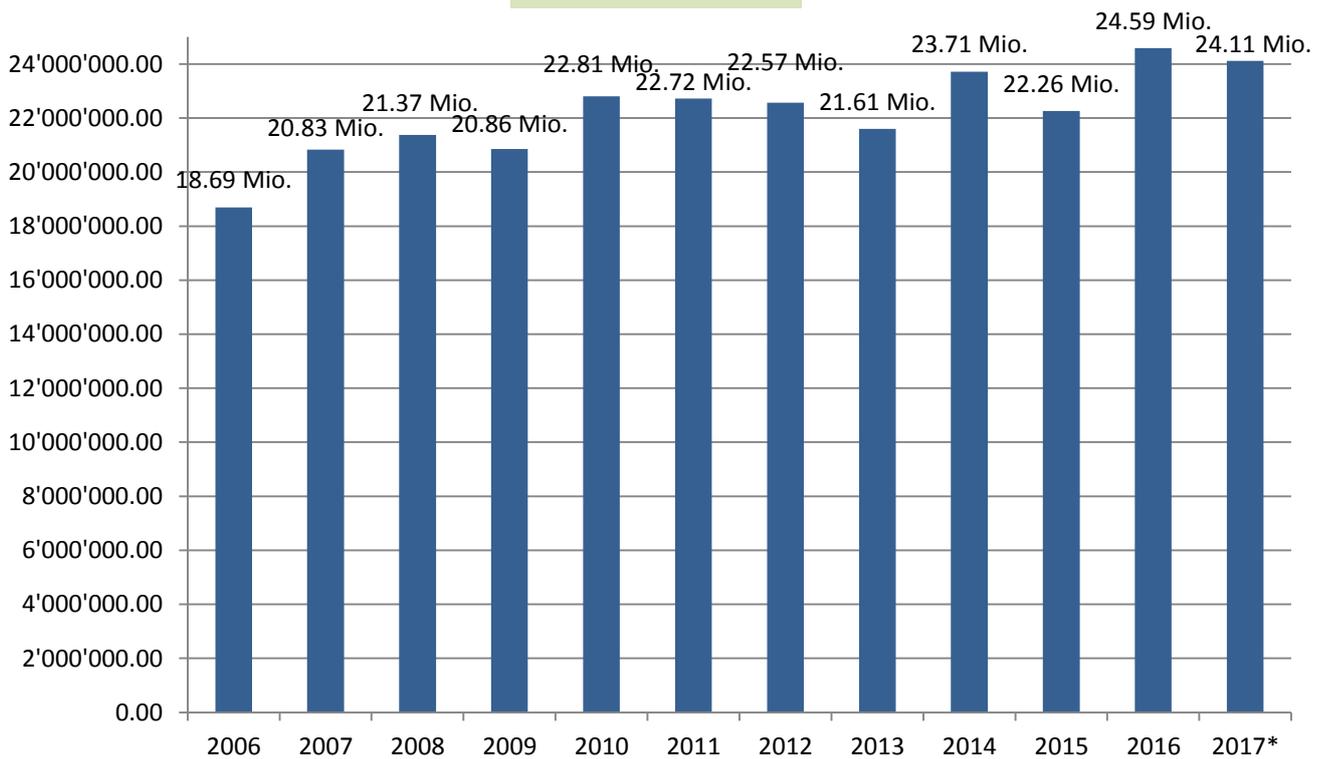
7 Umwelt und Raumordnung



8 Volkswirtschaft



9 Finanzen und Steuern

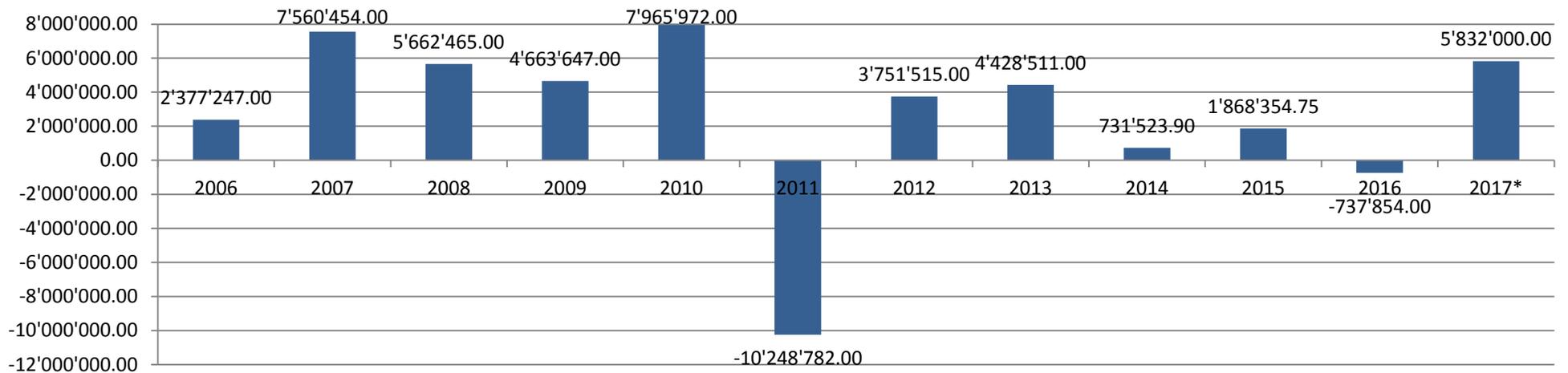


Kommentar Vergleich Nettoaufwand und Nettoertrag

Die Begründungen des Mehraufwandes/-ertrages oder Minderaufwandes/-ertrages der Rechnung 2016 können in der Botschaft nachgelesen werden.

Investitionen

in Franken	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 gem. Budget
Netto- investitionen	7'560'454.-	5'662'465.-	4'663'647.-	7'965'972.-	-10'248'782.-	3'751'515.-	4'428'511.-	731'524.-	1'868'355.-	- 737'854.-	5'832'000.-



* gem. Budget

Kommentar Investitionen

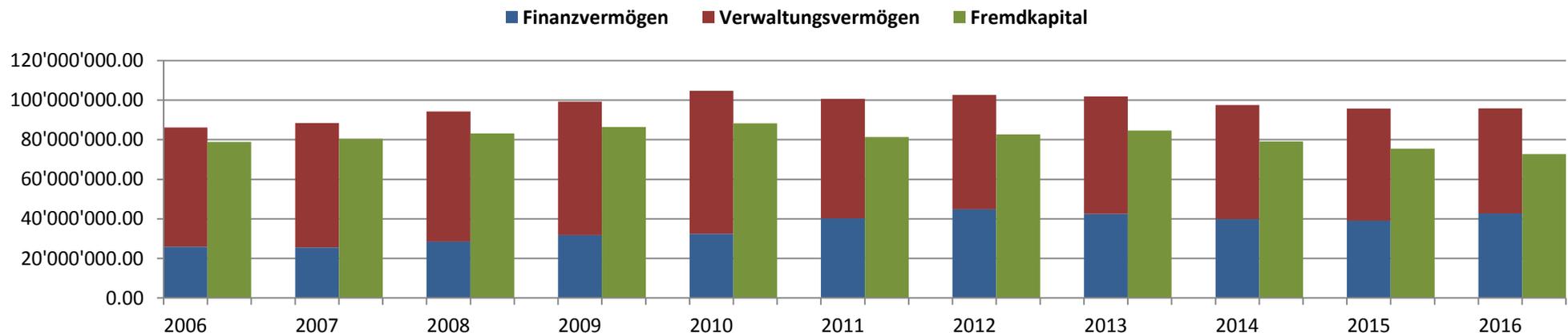
- 2006 Umbau Verwaltungsgebäude, Ausbau Wasserversorgung, Verkehr
- 2007 Umbau Festhalle, Kauf Zeughaus Sänti, Abwasser- und Wasserversorgung
- 2008 Neubau HPS, Umbau Festhalle und Überführung in Finanzvermögen, Brücke Zehntenplatz, Hirserenrechen, Entlastungskanal
- 2009 Neubau HPS, Schlossschür, Fahrzeug Werkdienst, Entlastungskanal
- 2010 Neubau HPS, Schlossschür, Park- & Ride-Anlage Bahnhof, Mülitalbach
- 2011 HPS Überführung in Finanzvermögen (11 Mio. Franken), Park & Ride-Anlage Bahnhof, Kreisel Wydematt, Schlossfeldstrasse, Feuerwehrfahrzeug
- 2012 Schlossschür Überführung in Finanzvermögen, Schulhaus Schlossfeld, Hauptgasse, Umbau Zeughaus, Schlossstrasse
- 2013 Heime Breiten und Zopf matt, Gassensanierung, Friedhof, Strassen
- 2014 Schulhaus Schloss, Heime Breiten und Zopf matt, Strassen, Ortsplanung, Wärmeverbund

- 2015 Geissburgstrasse, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung
- 2016 Die Investitionsrechnung schliesst netto mit Mehreinnahmen von Fr. 737'854.- ab. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 5'414'000.-
Die vorzeitige Rückzahlung der Annuität durch den Kanton für die Sporthalle BBZ war nicht vorgesehen. Durch diese Einnahmen von 2.4 Mio. weist die Investitionsrechnung Mehreinnahmen aus.
Die Sanierung des Heimes Breiten ist weniger weit fortgeschritten als bei der Budgetierung angenommen. Diese Kosten verschieben sich ins Jahr 2017. Diese Investition wird später separat als Sonderkredit abgerechnet.
- 2017 Unterkunft Bed&Sport, Sanierung Heim Breiten, Immobilien Heim Zopf matt

Vergleich Aktiven und Passiven/

in Franken	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Finanzvermögen	25'513'191.–	28'451'413.–	31'747'022.–	32'359'507.–	40'218'453.–	44'845'630.–	42'388'042.–	39'815'094.–	39'095'327.–	42'713'320.–
Verwaltungsvermögen	62'890'457.–	65'814'394.–	67'525'895.–	72'368'856.–	60'497'122.–	57'753'172.–	59'448'866.–	57'802'397.–	56'675'811.–	53'205'047.–
Fremdkapital	80'400'800.–	83'143'597.–	86'411'749.–	88'284'519.–	81'424'998.–	82'646'817.–	84'660'450.–	79'090'022.–	75'533'500.–	72'691'123.–
Verschuldung	54'887'608.–	54'692'185.–	54'664'727.–	55'925'012.–	41'206'545.–	37'801'187.–	42'272'408.–	39'274'928.–	36'438'173.–	29'977'803.–

Diese Zahlen werden aufgrund der Rechnungsabschlüsse nachgeführt.



Kommentar Vergleich Aktiven und Passiven

Die Anstiege des Finanzvermögens in den Jahren 2009, 2011 und 2012 sind wie folgt begründet:

2009 Überführung Festhalle vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen

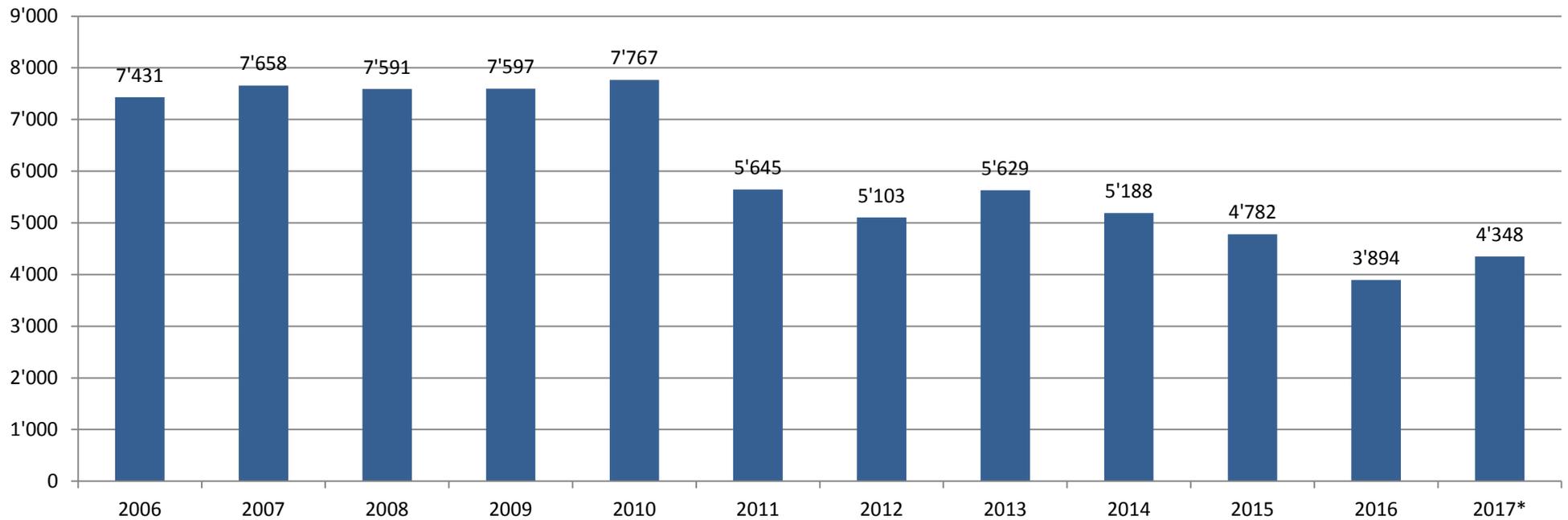
2011 Überführung Neubau HPS vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen (neu Aufgabe des Kantons)

2012 Überführung Schlossschür vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen, Sanierung Zopf matt 1 (Finanzvermögen)

2016 Die Rückzahlung der Annuität durch den Kanton sowie die Zunahme des Finanzvermögens und Abnahme des Verwaltungsvermögens wirken sich positiv aus.

Vergleich pro Kopf Verschuldung

in Franken	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 gem. Budget
pro Kopf Verschuldung	7'658.-	7'591.-	7'597.-	7'767.-	5'645.-	5'103.-	5'629.-	5'188.-	4'782.-	3'894.-	4'348.-



* gem. Budget

Kommentar Vergleich pro Kopf Verschuldung

Trotz Nettoinvestitionen in den Jahren 2006 bis 2015 von über 39 Millionen Franken konnte die Verschuldung gesenkt werden.

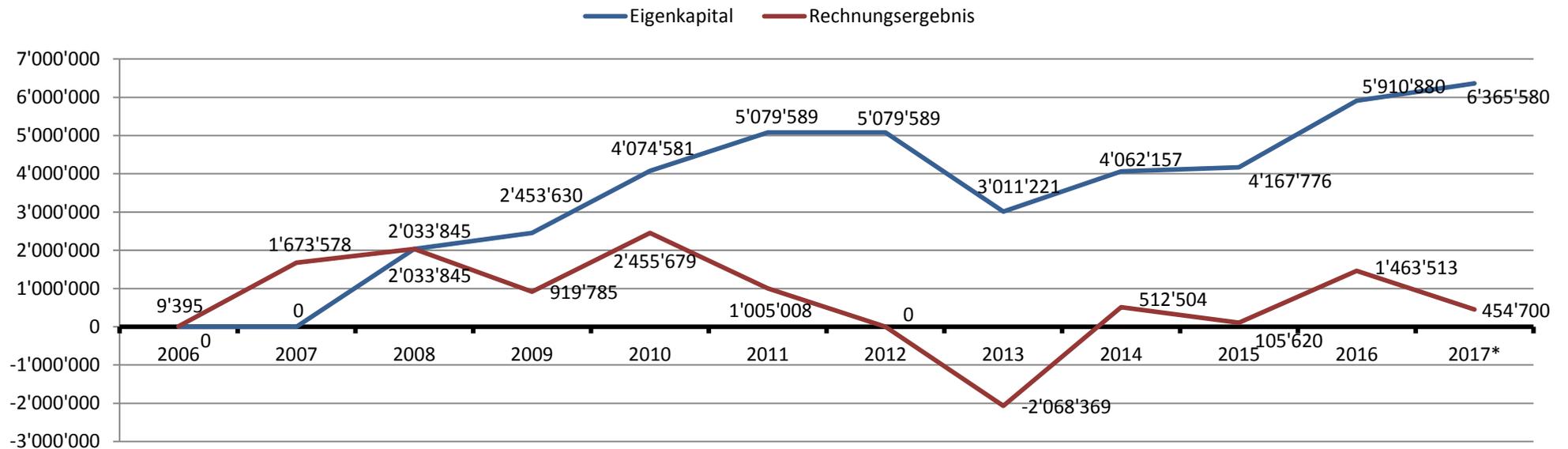
Zu berücksichtigen sind die Überführungen vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen von gut 18.9 Millionen Franken, welche mithelfen, die Nettoverschuldung zu reduzieren.

Die Rückzahlung der Annuität des Kantons im Jahr 2016 an die Sporthalle BBZ wirkt sich positiv aus.

Entwicklung Eigenkapital

in Franken	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 gem. Budget
Eigenkapital	0.-	2'033'845.-	2'453'630.-	4'074'581.-	5'079'589.-	5'079'589.-	3'011'221.-	4'062'157.-	4'167'776.-	5'910'880.-	6'365'580.-
Rechnungs- ergebnis	1'673'578.-	2'033'845.-	919'785.-	2'455'679.-	1'005'008.-	0.-	-2'068'369.-	512'504.-	105'620.-	1'463'513.- *279'581.-	454'700.-

* Auflösung stille Reserven Heim Zopf matt



* gem. Budget

Kommentar Entwicklung Eigenkapital

- 2006 Der Ertragsüberschuss wurde für zusätzliche Abschreibungen verwendet.
- 2007 Der Ertragsüberschuss wurde für zusätzliche Abschreibungen verwendet.
- 2008 Erstmals konnte Eigenkapital gebildet werden.
- 2009 Von Ertragsüberschuss wurden Fr. 500'000.– als Fondseinlage für die Pflegefinanzierung gebucht. Der restliche Ertragsüberschuss von Fr. 419'785.– wurde ins Eigenkapital überführt.
- 2010 Vom Ertragsüberschuss wurden Fr. 834'728.– zusätzlich abgeschrieben. Der restliche Ertragsüberschuss von Fr. 1'620'951.– wurde ins Eigenkapital überführt.
- 2011 Der Ertragsüberschuss wurde für zusätzliche Abschreibungen verwendet.
- 2012 Die Rechnung schliesst erstmals mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 792'855.– ab. Durch die Auflösung aus dem Fonds Steuerrabatt und Ausgleichsbeitrag Besitzstandwahrung konnte dieser gedeckt werden. Die Gründe sind die höheren Kosten in der Heimfinanzierung und im Vormundschaftswesen.
- 2013 Die Rechnung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 2'068'369.– auf. Dieser wurde durch Auflösung von Eigenkapital gedeckt.
- 2014 Für 2014 resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 512'504.–. Dieser Betrag sowie der Überschuss aus der Investitionsrückzahlung des Gemeindeverbandes Alters- und Pflegezentrum Waldruh von Fr. 538'432.– werden ins Eigenkapital überführt. Das Eigenkapital beträgt per Ende Jahr Fr. 4'062'157.–.
- 2015 Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung vom 09. Mai 2016, den Ertragsüberschuss der Rechnung 2015 von Fr. 105'619.59 ins Eigenkapital zu buchen. Das Eigenkapital beträgt per Ende Jahr somit Fr. 4'167'776.–.
- 2016 Die Rechnung schliesst mit einem positiven Rechnungsergebnis von Fr. 1'463'513.– ab. Zusätzlich wurden stille Reserven beim Heim Zopfmatt von Fr. 279'581.– aufgelöst und dem EK gutgeschrieben.
- 2017 Der Voranschlag schliesst mit einem positiven Rechnungsergebnis von Fr. 454'700.– ab.